

Vortragsband 2 (13.45-14.45 Uhr)
30 Min. Vortrag, 30 Min. Diskussion

Jun.-Prof. Dr. Samuel Merk, Sarah Bez, Tübingen
Chancen und Herausforderungen datengestützter Entscheidungen im schulischen Kontext

Im Schulalltag entstehen vielfältige Daten (z.B. Lernapps, digitale Tagebücher, VERA). Sie enthalten Informationen, die die Alltagswahrnehmung bereichern und objektivieren können. Die Informationen zu generieren und daraus pädagogische Maßnahmen abzuleiten ist jedoch anspruchsvoll und birgt zudem die Gefahr diverser Dysfunktionalitäten (z.B. teaching to the test).

Prof. Dr. Diemut Kucharz, Frankfurt

Innovative Grundschule = belastete Grundschule?

Die Grundschule gilt als innovativste Schulart. Zeigte sie sich bei IGLU 2001 noch erfolgreich, erwies sie sich laut der letzten IQB-Bildungstrends Primarstufe als weniger leistungsfähig. Häufig wird dafür der reformorientierte Unterricht verantwortlich gemacht. Der Vortrag versucht, öffentliche und wissenschaftliche Diskussionslinien zu unterscheiden, um evidenzbasierte Aussagen über Qualität und Belastungsfaktoren an Grundschulen zu treffen.

Prof. Dr. Eveline Wittmann, München

Berufsorientierung im Angesicht des sich wandelnden Arbeitsmarktes

Vor dem Hintergrund der digitalen Transformation wird diskutiert, inwieweit sich die Berufsorientierung auf Veränderungen in Berufs- und Arbeitswelt und in der Berufsausbildung einstellen muss und was dies für Lehrkräfte und Schulleitungen konkret bedeutet. Es werden Konsequenzen mit Blick auf innovative Veränderungen an Schulen bzw. in der Berufsorientierung gezogen.

Prof. Dr. Bernd Tesch, Matthias Grein, Tübingen

Absurdes Theater? Sprachlich-kulturelle Inszenierungspraktiken als Spezifikum des modernen Fremdsprachenunterrichts

Die Besonderheit von sprachlich-kultureller Inszenierung liegt in der Erwartung, dass Schüler/innen nicht nur die Identität als Sprachenlernende annehmen, sondern auch Identifikationen mit Figuren in Lehrbüchern vornehmen, die performativ sehr unterschiedlich bearbeitet werden können. Der Vortrag zeigt anhand von Beispielen Besonderheiten solcher Bearbeitungen auf und arbeitet verschiedene Ebenen der Fachlichkeit heraus.

Prof. Dr. Frank Loose, Tübingen

Beweise im Mathematikunterricht: Antiquiert oder modern?

Beweise sind ein Wesensmerkmal der Mathematik. Aber passen sie noch in den Mathematikunterricht an unseren Schulen oder ist das nicht „out of time“? Der Vortrag beleuchtet das Thema zunächst aus fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Sicht und möchte anregen, mit erfahrenen Praktiker*innen darüber ins Gespräch zu kommen.

Plenum 4 (15.00-15.50 Uhr), 30 Min. Vortrag, 20 Min. Diskussion
Prof. Dr. Gudrun Quenzel, Feldkirch

Innovative Schule? Welche Anforderungen stellen Jugendliche an Schule, Unterricht und Lehrkräfte heute?

Die Diskussion, wie ein zeitgemäßes Schulsystem, gute Schulen und effektiver Unterricht aussehen sollen, wird in der Regel ohne die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern geführt. Warum eigentlich? Und was erwarten sich diese denn von der Schule? Der Vortrag zeigt, wie wichtig Jugendlichen ihr Schulabschluss ist und dass sie gerne viel mehr in der Schule mitbestimmen würden, und zwar im Unterricht.

Homepage für Anmeldung und Information

<https://uni-tuebingen.de/de/183292>



Anmeldung

Bitte melden Sie sich elektronisch über die oben genannte Homepage an. Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen zur Teilnahme, u.a. auch einen Link und ein Passwort für das Online-Tool. Sollte eine elektronische Anmeldung nicht möglich sein, so können Sie gerne ein Anmeldeformular anfordern:

Eberhard Karls Universität Tübingen
Institut für Erziehungswissenschaft
Sekretariat: Petra Bürgisser
Münzgasse 22-30, 72070 Tübingen
Tel: 07071 29-78314, Fax: 07071 29-5871
E-Mail: info-schulpaed@uni-tuebingen.de

Die Tagungsteilnahme ist kostenlos.

Programm und Format der digitalen Live-Tagung eröffnen die Möglichkeit, als Einzelperson, Fachschaft oder Gesamtkollegium an der Veranstaltung teilzunehmen. Wir bitten jedoch in allen Fällen um Einzelanmeldung aller Teilnehmenden.

Mit freundlicher Unterstützung durch

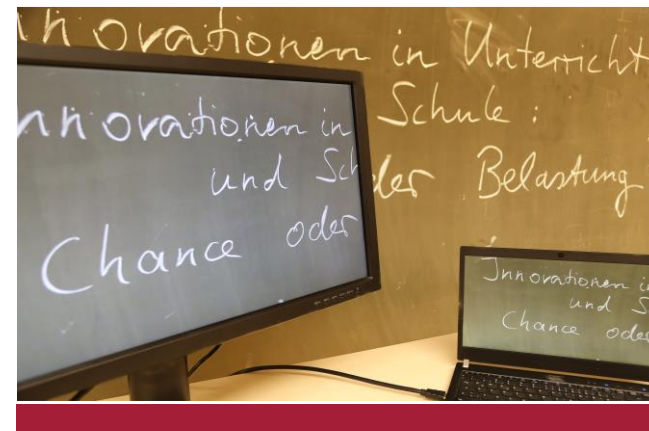


Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, die Regierungspräsidien, das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) sowie seine Regionalstellen sind Kooperationspartner und unterstützen den Tagungsbesuch.

Die Teilnahme an dieser Tagung muss von der Schulleitung oder der zuständigen Dienststelle genehmigt werden. Reisekosten können nicht erstattet werden.



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Innovationen in Schule und Unterricht: Chance oder Belastung?

7. Tübinger Tagung Schulpädagogik
Freitag, 12. März 2021, 8:30-16 Uhr

Digitale Live-Tagung

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft



Tagungsübersicht

08.15-08.30	Anmeldung
08.30-09.00	Begrüßung und Grußworte
09.00-09.20	Plenum 1
09.20-10.10	Plenum 2
10.10-10.30	Pause
10.30-11.30	Vortragsband 1
11.30-11.40	Pause
11.40-12.30	Plenum 3
12.30-13.45	Mittagspause
13.45-14.45	Vortragsband 2
14.45-15.00	Pause
15.00-15.50	Plenum 4
15.50-16.00	Abschluss

Plenum 1 (09.00-09.20 Uhr), 20 Min. Einführungsvortrag Prof. Dr. Thorsten Bohl, Tübingen

Innovation in Unterricht und Schule: Chance oder Belastung? Einführung in das Tagungsthema

Gesellschaftliche Ansprüche begleiten Schulen und Lehrkräfte schon immer. Die Herausforderungen haben in jüngster Zeit – und bei weitem nicht nur aufgrund der aktuellen Corona-Situation – deutlich zugenommen: Sie werden globaler, existentieller, komplexer und dringlicher. Wie innovativ kann und muss Schule sein? Was ist nicht nur als globaler Anspruch, sondern auch im harten Alltag zumutbar?

Plenum 2 (09.20-10.10 Uhr), 30 Min. Vortrag, 20 Min. Diskussion Prof. Dr. Hans Anand Pant, Berlin

Innovationen in Schulen – Wie begegnet man Stauphänomenen?

Inklusion, die Beschulung von Kindern mit Fluchterfahrung und das Lehren und Lernen auf Distanz bzw. in der digitalen Transformation: Dies sind vier Herausforderungen, die vielen Schulen aktuell und seit Jahren zu schaffen machen. Der Vortrag geht darauf ein, wie Schulen diesen gestiegenen Ansprüchen begegnen können: Welchen Innovationsstau gilt es abzubauen? Was hilft einer Schule dabei, Innovationen anzugehen?

Vortragsband 1 (10.30-11.30 Uhr) 30 Min. Vortrag, 30 Min. Diskussion

Prof. Dr. Andreas Lachner, Tübingen Digitale Medien: Chance oder Belastung?

Die aktuelle Pandemie hat verdeutlicht, welchen Wert digitale Medien haben können. Gleichzeitig hat sie vor Augen geführt, welche Anforderungen digitale Medien sowohl auf personeller als auch auf infrastruktureller Ebene stellen. In diesem Vortrag werden daher empirische Befunde zu Potentialen und Anforderungen beim Einsatz digitaler Medien vorgestellt sowie Randbedingungen des Medieneinsatzes diskutiert.

Prof. Dr. Colin Cramer, Dr. Jana Groß Ophoff, Tübingen Innovationen durch Schulleitung in Unterricht und Schule: Chance oder Belastung?

Auf Basis einer repräsentativen Befragung deutscher Lehrpersonen und Schulleitungen wird gefragt, was Schulleitung (un)attraktiv macht und welche Karrieremotive und Arbeitsplatzwechselabsichten Schulleitungen haben – v.a. angesichts des An- oder vielleicht auch Widerspruchs, Schulen effizient zu führen und gleichzeitig durch Schulentwicklung zu gestalten.

Prof. Dr. Britta Kohler, Tübingen Lernen zu Hause: Wie kann es gelingen?

Das derzeit vielfach stattfindende häusliche Lernen ist oft schwierig und wenig effektiv. Ebenso werden Hausaufgaben aus dem regulären Unterricht heraus häufig nicht oder falsch angefertigt. Wie kann diesen Problemen begegnet werden? Welche Forschungsbefunde gibt es dazu? Welche Veränderungen sind im Alltag leistbar?

PD Dr. Dr. Martin Harant, Dr. Dirk Bogner, Tübingen Mind over Method? - Ist Achtsamkeit (Mindfulness) an Schulen eine curriculare Innovation?

Seit einigen Jahren halten vielfältige Formen von Achtsamkeitsprogrammen international in Schulen Einzug. Die Maßnahmen zielen zumeist auf sozial-emotionales Lernen, Selbstregulation und Umgang mit Belastung. Verfolgen sie auch ein Bildungsziel? Der Vortrag geht der Frage nach, ob entsprechende Programme aus pädagogischer Sicht als curriculare Innovationen betrachtet werden können.

Prof. Dr. Caroline Führer, Dr. Marco Magirius, Britta Eiben-Zach, Tübingen Literatur im Unterricht ist zu retten. Aber vor wem und für wen?

In Anbetracht der Krise des Literaturunterrichts geht der Vortrag auf Grenzen und Transformationsbedarf im Wie und Wohin der schulischen Literaturvermittlung ein. Dazu sollen auch konkrete Befunde aus historischer und empirischer fachbezogener Forschung diskutiert werden, die über öffentlichkeitswirksame Diskurse der Mediensozialisation von Lernenden hinausgehen.

Vortragsband 1 (10.30-11.30 Uhr) 30 Min. Vortrag, 30 Min. Diskussion

Prof. Dr. Taiga Brahm, Tübingen Möglichkeiten und Herausforderungen der Digitalisierung aus Sicht der Wirtschaftsdidaktik

Für das Fach Wirtschaft bietet die Digitalisierung vielfältige Möglichkeiten. Entsprechend sind digitale Medien auch für die Ausbildung zukünftiger Lehrpersonen relevant. Im Vortrag wird dargestellt, wie das Video-Feedback von aufgezeichneten Unterrichtssimulationen eingesetzt wird. Dabei werden auch die Herausforderungen digitaler Medien diskutiert.

Plenum 3 (11.40-12.30 Uhr), 30 Min. Vortrag, 20 Min. Diskussion Prof. Dr. Annedore Prengel, Potsdam

Ethische Orientierungen in Schulen – belastend, beschönigend, erneuernd, bereichernd?

Pädagogische Ethik widmet sich der Frage: Wie sollen wir pädagogisch handeln? Antworten darauf sind für Innovationen im Schulwesen zentral. Der Vortrag bietet eine theoretisch und empirisch fundierte Einführung in eine ethisch begründete Pädagogik und ihre umstrittenen facettenreichen Deutungen. Forschungs- und praxistaugliche Ansätze werden zur Diskussion gestellt.

Vortragsband 2 (13.45-14.45 Uhr) 30 Min. Vortrag, 30 Min. Diskussion

Prof. Dr. Martin Bensen, Münster Innovationen und Schulleitung

Forschungsbefunde belegen immer wieder die herausragende Bedeutung der Schulleitung für die Innovation von Schule und Unterricht. Besonders wichtig ist die Frage, wie Schulleiter*innen Unterrichtsentwicklung im Sinne didaktischer Innovation fördern können. Im Vortrag rückt diese Frage in den Fokus. Dazu werden sowohl Forschungsergebnisse, als auch konkrete Handlungsmodelle von Schulleitungen vorgestellt.

Dr. Magdalena Muckenthaler, PD Dr. Sabine Weiß, Dr. Annika Braun, Prof. Dr. Ewald Kiel, München (Multiprofessionelle) Kooperation im Kontext von Inklusion – Chancen und Herausforderungen im Sekundarbereich

Vor dem Hintergrund zunehmender schulischer Heterogenität werden quantitative Forschungsergebnisse zum Zusammenspiel von Kooperation, Multidisziplinarität und weiteren personalen Merkmalen anhand einer Stichprobe von N = 592 Lehrkräften aus Realschulen und Gymnasien dargestellt sowie entsprechende Implikationen diskutiert.